

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 19

Landeck, den 11. Mai 1957

12. Jahrgang

MUTTERTAG



Der Himmel ist zu den Füßen der Mutter

Holzschnitt von
RUDOLF WARNECKE

Ist es nicht erstaunlich und verwunderlich und auch etwas beschämend, daß der Muttertag erst einige Jahrzehnte alt ist? In den vergangenen geschichtlichen Jahrtausenden wurden Eroberer und Helden gefeiert, Kaiser und Fürsten, Erfinder und Patrioten, Philosophen, Dichter, Künstler, Schönheiten, Sportler und Revolutionäre, aber an die Mütter, die uns am nächsten stehen, die wir mehr lieben und verehren als alle anderen Menschen auf der Welt, hat man nicht gedacht, die hat man öffentlich nicht geehrt. Ein sichtbares Zeichen, daß die Dankbarkeit eine ziemlich schwach entwickelte Tugend des Menschenschlechtes ist.

Aber vor einigen Jahrzehnten kam der Muttertag auf. Er breitete sich schnell aus, die Völker begrüßten diesen Tag als längst fällig gewesene Ehrung der Mütter. Daß der Muttertag nicht von uns sonst so feinfühlenden Europäern erdacht wurde, sondern von den Amerikanern, die wir so gerne als Rowdy bezeichnen, ist nicht gerade schmeichelhaft für uns, aber wir haben wenigstens keinen falschen Stolz gezeigt und den Tag auch bei uns zu einer innigen Herzensangelegenheit, zu einer nicht mehr fortzudenkenden Ehrung für unsere Mütter gemacht.

Wir lieben die Mutter so sehr und schätzen sie so hoch wegen ihrer unabwendbaren Treue, ihrer unerschöpflichen Liebe, ihres heroischen Opfermutes und ihres tiefen, herzinnigen Mitfühlens in Freud und Leid. Diese wunderbaren Eigenschaften der Mütter sind durch die Jahrtausende un-

verändert geblieben, weder Kriegs- und andere Notzeiten, noch Technik, Industrialisierung und Materialismus taten ihnen Abbruch, alle noch so raffiniert ausgeklügelten seelenlosen Modernitäten und Superlative der „Neuen Zeit“ haben die Mutterliebe nicht geschmälert und werden ihr für alle Zukunft keinen Schaden zufügen können. Das Gesicht der modernen Welt ist kalt und gefühllos geworden, die Hast, die Geldgier und der Pessimismus der heutigen Zeit haben eine wertvolle Gefühlswelt im Menschen zerstört, aber das Mutterherz glüht in heißer Liebe weiter wie eh und je.

Die Mutter verlangt für ihre Selbstlosigkeit keinen Dank, und wir wären ja niemals auch nur annähernd imstande, ihr die geschenkte Liebe zu vergelten. Aber wenn wir der Mutter zum Muttertag eine wirklich große, echte Freude bereiten wollen, und dazu wurde der Muttertag geschaffen, so müssen wir ihr zeigen, daß wir sie lieben! Gelingt uns das, so haben wir der Mutter einen wirklich schönen Tag geschaffen, so haben wir ihr die größte Freude bereitet, die es für ein Mutterherz gibt. Die kleinen Kinder haben es am Muttertag leicht: ein Blumenstrauß und die strahlenden Kinderaugen zeigen der Mutter auf den ersten Blick, daß sie geliebt wird. Aber täuschen wir uns nicht, auch aus dem durch Krieg und Not und Lebenskampf verhärteten Gesicht der erwachsenen Kinder kann die alte Mutter noch lesen, sie kennt uns ja genauer als wir uns selbst kennen. Deshalb dürfen wir der Mutter zu ihrem Tag ein

Geschenk niemals schicken, wir müssen sie unbedingt selbst besuchen, unser Kommen bereitet ihr tausendmal mehr Freude als das schönste und wertvollste Geschenk.

Präsident Truman verließ in den schwersten Kriegs- und Nachkriegsjahren an jedem Muttertag den Schreibtisch, flog für eine oder zwei Stunden zu seiner Mutter nach Ohio und kehrte wieder zu seiner dringenden Arbeit zurück. An diesem Beispiel fühlt jeder, daß es nicht auf das Geschenk ankommt, sondern auf den Besuch. Es gibt für eine einsame Mutter — und für diese ist der Muttertag in erster Linie gedacht, die jungen Mütter haben ja die Kinder immer um sich — nichts wünschenswerteres, als wieder einmal ihre Kinder, die draußen im Leben stehen, um sich zu haben und für einige Stunden Mutter sein zu dürfen.

Erst wer die Mutter nicht mehr besitzt, weiß, wieviel er versäumt hat, wie viel öfter er der Mutter seine Liebe hätte zeigen können. Aber auch er sollte seine tote Mutter, die er immer noch, ja vielleicht noch mehr liebt als er die lebende geliebt hat, am Muttertag ehren. Ein Besuch auf dem Friedhof, ein paar Blumen aufs Grab und ein kurzes Gebet sind das vornehmste Geschenk, das es gibt, weil es ganz selbstlos ist, weil man dafür nicht einmal mehr ein dankbares Nicken zurückbekommt.

Jos. Ant. Schuler

Vizekanzler Dr. Adolf Schärf wurde Bundespräsident

Bei den am 5. Mai 1957 in Österreich durchgeführten Präsidentenwahlen erhielt von den insgesamt abgegebenen 4,502.258 Stimmen: Vizekanzler Dr. Adolf Schärf 2,259.975 (51.2 %) und Univ. Prof. Dr. Denk 2,160.551 (48.8 %) Stimmen.

Das Wahlergebnis im Bezirk Landeck

Gemeinde	2. Wahlgang 1951		Präs.-Wahl 1957	
	Gleißner	Körner	Denk	Schärf
Fließ	490	251	651	278
Flirsch	256	97	327	96
Galtür	236	31	313	9
Grins	293	110	312	111
Ischgl	334	62	373	69
Kappl	804	96	902	49
Landeck	1422	1457	1918	1635
Pettneu	426	90	450	95
Pians	206	69	250	45
St. Anton a. A.	729	182	800	191
Schönwies	290	205	291	224
See	221	17	292	14
Stanz	119	51	97	71
Strengen	348	112	353	128
Tobadill	175	53	210	19
Zams	1027	445	1088	619
Faggen	57	19	71	16
Fendels	93	3	93	2
Fiß	203	7	243	1
Kaunerberg	161	7	161	4
Kaunertal	189	31	206	31
Kauns	105	25	119	23
Ladis	181	33	174	21
Nauders	532	68	482	166
Pfunds	569	247	543	333
Prutz	289	75	320	111
Ried i. O.	281	100	370	53
Serfaus	251	90	297	55
Spiß	55	20	72	15
Tösens	133	58	180	42

Von unseren Schützenkompanien

Die Schützenhauptleute des Stanzertales wählten am Sonntag, den 28. April bei einer Versammlung im Gasthof Löwen in Schnann, zu der auch Bez. Mjr. Roilo erschienen war, ihren Talkommandanten. Die anwesenden Schützenkommandanten von St. Anton, Schnann, Pettneu Flirsch und Strengen gaben einstimmig ihr Vertrauen dem Althauptmann Rudolf Traxl, Schnann, der bereits 84 Jahre alt ist, sich aber körperlich und geistig sehr rüstig fühlt, und nun Kommandant der gesamten Schützenkompanien des Stanzertales ist. Zu seinem Stellvertreter wurde der Althauptmann Johann Zangerl, Strengen, gewählt. Auf dieser Versammlung wurde ebenfalls beschlossen, daß im kommenden Sommer in Flirsch ein Talschützenfest abgehalten werden soll, wobei die Fahnen der Schützenkompanien St. Anton und Flirsch geweiht werden.

Die Neuaufstellung der Schützenkompanie Prutz steht ebenfalls kurz bevor. Am Sonntag, den 12. Mai wird in Prutz die Gründungsversammlung sein, die voraussichtlich einen guten Erfolg haben wird.

Die wiederaufgestellte Schützenkompanie Kaunerberg wird heuer gemeinsam mit der Schützenkompanie Kauns zur Fronleichnamprozession ausrücken. Das Auftreten dieser ca. 55 Mann starken Doppelkompanie wird den verschiedenen Feierlichkeiten ein besonderes Gepräge geben, da beide Kompanien zusammen mit der Musikkapelle Kauns die gleiche Tracht haben.

Knabe lief in ein Fahrrad

Am 30. 4. 1957, gegen 18.30 Uhr, fuhr ein Angehöriger des Bundesheeres mit seinem Fahrrad durch die Ulrichstraße in Richtung Pontlatzkaserne. In der Nähe der ehemaligen Uffz. Häuser lief ihm ein zehnjähriger Knabe von der Seite in das Fahrrad. Beide stürzten, wobei sich der Knabe einen Unterschenkelbruch zuzog. Der Radfahrer blieb unverletzt.

Scheuendes Pferd verursachte großen Schaden

Ein Landecker Bundesbahnbediensteter verlor am 2. Mai auf dem Schulhausplatz in Landeck Einrichtungsgegenstände auf sein Fuhrwerk. Die Möbel gehörten einer Wohnpartei, die im Begriff war, in die neue Wohnung in den Neubauten bei der Pontlatzkaserne zu übersiedeln. Kurz nach der Abfahrt der Möbelfuhre scheute das Pferd, fuhr einen kleinen Birkenbaum um und rammte anschließend mit der Deichsel den Türstock des Textilgeschäftes Zucol, wobei die Deichsel abbrach und das Pferd stürzte. Durch den Anprall fielen zwei Kästen vom Wagen. Das Pferd sprang wieder auf und rannte mit der Fuhre über den Marktplatz gegen die Gemischtwarenhandlung Krismer, wo der Wagen dann umfiel und sämtliche Einrichtungsgegenstände über die dortige Betonstiege hinabstürzten. Das Pferd wurde dann von einem Arbeiter aufgehalten. Die Möbel wurden schwer beschädigt. Der Schaden beträgt ca. S 15.000 und trifft die Familie mit 5 Kindern sehr schwer. Der Fuhrmann wurde nur leicht verletzt.

Achtung, aktive Eisenbahner und Pensionisten von Landeck und Umgebung

Infolge des Umbaus des Bahnhofwestkopfes Landeck ist die Zufahrtmöglichkeit zur Zugsförderung Landeck unterbunden. Bis zur Fertigstellung der neuen Zufahrtstraße zum Kohlenbezugsplatz kann die Ausgabe von Hausbrandbrennstoff nicht erfolgen. Nach Fertigstellung der Zufahrtstraße zum Kohlenplatz werden die Partiekohlenbezieher rechtzeitig durch eine Kundmachung verständigt.

* Der Leiter der Zugsförderung Landeck Neudeck e. h.

Florianifeier der Freiw. Feuerwehr Landeck

Die Freiwillige Feuerwehr Landeck hält am Sonntag, den 12. Mai 1957 unter der Mitwirkung der Stadtmusikkapelle Landeck-Stadt ihre diesjährige Florianifeier ab. Alle Züge sammeln sich um 9 Uhr vor dem Vereinshaus, von wo der Abmarsch zur Kirche erfolgt. Die Florianimesse ist um 9.30 Uhr, für deren musikalische Umrahmung ebenfalls die Stadtmusikkapelle sorgt. Anschließend ist der Abmarsch. Bei schönem Wetter wird die Stadtmusikkapelle vor dem Gasthof Schrofenstein ein kurzes Konzert geben.

Freiw. Feuerwehr Zams

Die diesjährige Florianifeier der Freiw. Feuerwehr Zams und Zamsberg findet am Sonntag, den 12. Mai 1957 statt. Treffpunkt aller Wehrkameraden 7.30 Uhr beim Spritzenhaus zum gemeinsamen Kirchgang mit Musik. Desweiteren wird im Verlauf dieses Sonntags von der Freiw. Feuerwehr Zams eine Alarmübung durchgeführt und dabei die Sirene und andere Alarmeinrichtungen betätigt.

Stadtmusikkapelle Landeck-Stadt

Die Stadtmusikkapelle Landeck-Stadt war anlässlich ihres Weckrufes am 1. Mai infolge des einsetzenden starken Regens gezwungen, einige Straßenzüge auszulassen, und konnte insbesondere den Stadtteil Bruggen nicht besuchen. Sie bittet um Verständnis und Entschuldigung, und wird als Ersatz dafür demnächst in Bruggen ein Platzkonzert veranstalten.

Bitte der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen feiert am 9. und 10. Juni das Fest der Fahnenweihe. Aus diesem Anlaß werden dringend für Schweizer Gäste Quartiere benötigt. Wir bitten die Bevölkerung, welche uns für diese zwei Tage einen Gast unterbringen würde um eheste Verständigung an unseren Org. Leiter Ernst Wyhs Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 5, der auch gerne bereit ist weitere Auskunft zu erteilen.

Da mit der Fahnenweihe auch gleichzeitig ein Wiesenfest mit Glückstopf verbunden ist, bittet die Vereinsleitung unsere Sammler für Glückstopfpreise freundlichst zu unterstützen.

Die Musikanten der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen, werden es Ihnen zu danken wissen und bestrebt sein, durch Abhaltung von Platzkonzerten sowie Ausrückungen anderer Art der Bevölkerung frohe Stunden zu bereiten.

Hannes Hauser ein Siebziger

Der in Landeck wohnhafte Heimatschriftsteller Hannes Hauser, den viele Tiroler wohl besser mit seinem Schriftstellernamen „Hannes vom Berge“ kennen, feiert am 15. Mai seinen 70. Geburtstag. Herr Hauser ist noch äußerst rüstig und ist neben seinem Beruf weiterhin eifrig als Schriftsteller tätig. Seine leutselige Art, die auch in seinen Geschichten immer wieder aufscheint, hat ihm bei uns und bei seinen Lesern viele Freunde gebracht. Wir gratulieren.



A. T. T.-Ecke

Die Blütenfahrt nach dem Süden

Bei verhängtem Himmel und Regenwetter sammelten sich am 1. Mai 23 Pkw und 10 Motorräder (37 Mitglieder mit 74 Angehörigen) bei der Gerberbrücke in Landeck zu ihrer diesjährigen ersten Klubausfahrt. Die Soziasfahrerinnen wurden kameradschaftlicher Weise unter Dach gebracht, und die ansehnliche Kolonne von Fahrzeugen setzte sich in Richtung Reschenpaß in Bewegung. Der Aufenthalt beim ersten Sammelpunkt galt der Erledigung der Grenzformalitäten, die rasch und anstandslos abgewickelt wurden.

In losen Gruppen wurde die Fahrt fortgesetzt. Die überaus große Teilnehmerzahl muß auch St. Petrus beeindruckt haben, denn er schenkte nun den Motorsportlern den ganzen Tag über besseres und warmes Wetter, am Nachmittag sogar Sonnenschein. Bei der Brauerei Forst, kurz vor Meran, war der zweite Sammelpunkt, von wo aus anschließend die Teilnehmer in einer geschlossenen Kolonne in die Stadt zur Mittagsstation fuhren. Am Nachmittag gab es noch eine Überraschungsfahrt zur schön gelegenen Fragsburg oberhalb von Meran von der aus man dieses schöne Fleckchen Erde herrlich überblicken konnte. Zwei Stunden froher Stimmung waren allzurast vorbei und um 17 Uhr wurde die Fahrt offiziell als geschlossen erklärt und die Heimfahrt in losen Gruppen angetreten.

Die Fahrt verlief in disziplinierter Weise unfallfrei. Auf der Rückfahrt erlitt ein Roller Getriebschaden. In kameradschaftlicher Art wurde Hilfe geleistet und der Roller auf einen Kombiwagen verladen. Klubkamerad Josef Wattle hat einen Film gedreht und wird diesen anlässlich eines Klubabends vorführen. Dank der guten Organisation des Sportwartes Fimberger nahm die Veranstaltung einen wirklich guten und schönen Verlauf, und die vielen Teilnehmer freuen sich schon wieder auf die nächste Ausfahrt.

„**Berglandkinder**“ (bis zum 10. Lebensjahre, Heftpreis 1 Schilling) und „**Jungösterreich**“ (vom 10. Lebensjahre aufwärts, Heftpreis 1.40 Schilling) bringen in ihren Mai-Nummern wieder eine Fülle an unterhaltendem und interessantem Lesestoff, begleitet von zahlreichen Bildern, Rätseln und viel Lustigem. „**Berglandkinder**“ gedenken des Staatsfeiertages, des Muttertages und der Gründung des Roten Kreuzes. Für die Mädchen und für die Buben gibt es Anregungen für interessante Handarbeiten. — „**Jungösterreich**“ behandelt in bebilderten Aufsätzen Eisenstadt und das Land der Lappen und Wikinger, bringt die Fortsetzung einer Abenteuergeschichte, Kurzerzählungen, Gedichte und Interessantes aus der Muttersprache, dem höheren Rechnen und von Heilpflanzen. — Die **heimatlichen Beilagen** zu den beiden Zeitschriften kosten pro Heft 40 bzw. 60 Groschen und bieten reichen Lesestoff aus den einzelnen Bundesländern. — Verlag Jungösterreich, Innsbruck.

Möbelhaus **LENFELD**

LANDECK - MALSERSTRASSE 51

Ältestes Fachgeschäft - seit 1924

KAUF DEINE MÖBEL BEI LENFELD EIN - UND DU WIRST STETS ZUFRIEDEN SEIN!

Sonderangebot der Woche nur

vom 13. - 18. 5.

Küchenkredenz

125 cm, I a Ausführung.....S 1595.-

Volkshochschule Landeck

Farblichtbildervortrag am Freitag, den 10. Mai 1957, 20 Uhr, im Vereinshaussaal von Joachim Hotz: „Wir fahren ins Land der Franken, vom Inn zum Neckarstrand“. Eine Bilderreise zu romantischen und kunstgeschichtlich bedeutsamen Städten, z. B. Nürnberg, Bayreuth, Bamberg, Würzburg, Amorbach, Rothenburg ob der Tauber. Regiebeitrag: S 3.-, Eintrittskarten in der Buchhandlung Grisse- mann und an der Abendkassa.

Vorschau der Einzelvorträge. Freitag, den 24. Mai: Dr. Walter Fischer, „Durch Indiens Wunderwelt“, exotische Farblichtbilder des bekannten Tiroler Weltreisenden. - Freitag, den 7. Juni: Sanitätsrat Dr. Walter Großmann, „Der gesunde und kranke Mensch“, das Wissenswerteste aus dem Gesundheitswesen. - Freitag, den 21. Juni: Univ. Ass. Dr. Peter Sitte, „Leben und Tod in der Sicht der modernen Naturwissenschaften“. - Freitag, den 5. Juli: Wilhelm Szabo, Dichterlesung des bekannten Lyrikers aus Wien, Träger des Georg-Traklpreises, Schlußveranstaltung.

Die Kulturfilmschau am Montag, den 13. Mai 1957, um 16.30 Uhr, hat wieder ein reichhaltiges Programm und bringt: **Strom der Berge** (Der Ausbau der österr. Stromerzeugung steigert die Produktion und gibt entlegenen Orten Elektrizität). **Salmo** (Ein ausgezeichnete Tierfilm schildert das Leben, die Vermehrung und den Daseinskampf der Forelle). **Der Neusiedlersee** (Wochen und Monate durchforscht die Kamera Wasser, Schilf und Gestrüpp. Seltene Aufnahmen sind der Lohn beispielhafter Geduld). **Notenstiche** (Wie werden Musiknoten gedruckt? Eine Einführung in das seltene und interessante Handwerk des Notenstechers). **Frühling, Farbfilm** (Aus dem ital. Konzert „Die vier Jahreszeiten“. Ein Landschaftsfilm in hervorragenden Farben). **Das Riesenbaby** (Ein köstlicher Farbtrickfilm).

Landw. Haushaltungsschule Imst - Ausstellung

Die Haushaltungsschule Imst stellt am 11. und 12. Mai 1957 die Schülerinnenarbeiten in Kochen, Nähen und Weben aus. Ausstellungszeiten: 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr. Die Bevölkerung wird zum Besuch dieser Ausstellung herzlich eingeladen.

Trauungen. Es heirateten in Landeck am 30. 4. der Zugführer Gerhard Müller, Pontlatzkaserne und die Verkäuferin Irmgard Schütz, Malsenstr. 76; der Schuhmachermeister Josef Höflinger, Marktplatz 4 und die Textilarbeiterin Josefina Rimml, Schloßweg 3; am 4. 5. der Schuhmachergeselle Johann Plattner, Umhausen, Tumpen 16 und die Haustochter Paula Ladner, Leitenweg 29; in Zams am 2. 5. der Jungbauer Josef Summerauer, Zams, Bahnstraße 6 und die Familienhelferin Frieda Lukasser, Zams, Bahnstraße 6. Wir gratulieren.

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Landeck am 25. 5. eine Christine Helga dem Erzieher Josef Pachler und der Theresia geb. Gundolf, Leitenweg 37; in Zams am 20. 4. eine Anna Elisabeth dem Forstarbeiter Emil Zangerl und der Anna geb. Ehrenberger, See Nr. 1; am 21. 4. ein Othmar dem Schlosser Johann Trenker und der Josefine geb. Tamerl, Zams, Römerweg 1; am 24. 4. ein Paul dem Maurer Eduard Tachowitz und der Veronika geb. Krail, Landeck, Herzog Friedrichstraße 11; am 27. 4. ein Hubert Josef dem Bauern Rudolf Stadlwieser und der Herta geb. Gran-Ruatz, Kauertal, Nufels Nr. 7.

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter: am Mittwoch, den 15. 5. 1957, ganztägig in der Arbeiterkammer, Amtsstelle Landeck (Kinogebäude rückwärts).

Stadtgemeindeamt Landeck

Die nächste Sprechstunde in Wohnungsangelegenheiten ist am Dienstag, den 14. Mai 1957, um 18 Uhr, im Rathaus, Zimmer 10.

Katholisches Bildungswerk Landeck. Für Montag, den 13. Mai 1957, bietet das Katholische Bildungswerk einen Farblichtbildervortrag an mit dem Titel „Kreuz und quer durch USA — Landschaft und Lebensstil“. Es spricht um 20.30 (nach der Maiandacht) im Vereinshaus Dr. Elmar Reiter-Innsbruck. Zum Besuch dieses sehr aktuellen Vortrags wird freundlich eingeladen.

Hab' Dank für Müh' und Plag
denk an den Muttertag!



Muttertagsfeier im Kindergarten Zams

Die Kleinen vom Kindergarten Zams laden ihre lieben Mütter und Väter herzlich zu einer am Sonntag, den 12. Mai im Saale des Pfarrheimes stattfindenden Muttertagsfeier ein. Um 14 Uhr bitten wir die Eltern der Kindergartenkinder und um 17 Uhr sind uns alle Freunde und Gäste willkommen. Freiwillige Spenden nehmen wir dankend für die Mission in Afrika an.

Die Leitung des Kindergartens

Es wäre zu begrüßen . . .

wenn an der Postautofahrplantafer vor dem Tiroler Landesreisebüro beim Hotel „Schwarzer Adler“ in Landeck auch die Ankunftszeiten ersichtlich wären, damit die zum Empfang oder Abholen wartenden Personen nicht zuerst überall nachfragen müssen u. U. sogar falsche Auskunft bekommen.

Wieviele Männer helfen im Haushalt

Ein österreichisches Meinungsforschungsinstitut hat kürzlich eine Umfrage unter Hausfrauen veranstaltet, ob sie grundsätzlich dafür seien, daß der Mann im Haushalt hilft. 66 Prozent der Befragten antworteten mit einem klaren „Ja“, 24 Prozent waren dagegen, entweder weil sie ihren Göttergatten verhätscheln wollen oder ihm das nötige Geschick für die Hausarbeit absprechen. Nur 10 Prozent erklären, daß es ihnen egal sei, ob ihnen der Mann bei ihrer Arbeit helfe oder nicht.

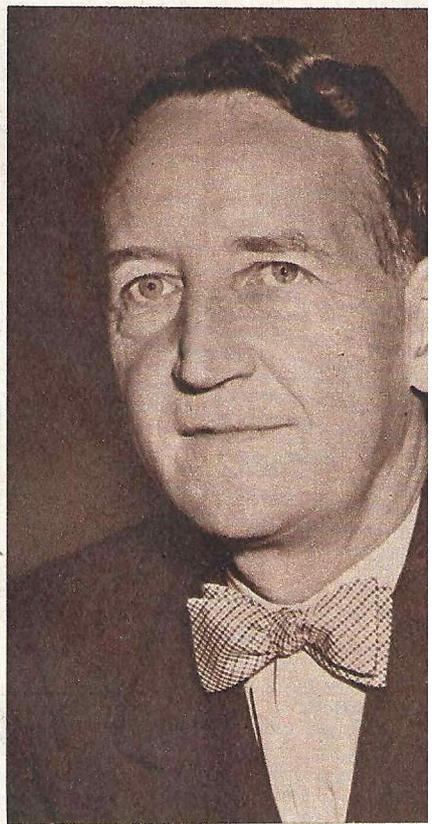
Demgegenüber die Praxis: 62 Prozent aller österreichischen Ehemänner lassen die Frau allein schalten und walten, 37 Prozent helfen ihren Frauen bei der Führung des Haushaltes. In einem Prozent der österreichischen Haushalte wird den Frauen von einem anderen männlichen Haushaltsmitglied geholfen, meist durch den ältesten Sohn. Die Arbeiten, bei denen Männer im Haushalt am meisten mithelfen, sind: Geschirr abtrocknen, Kochen, Reinigen der Wohnung, Einkaufen, Brennmaterial tragen und vorrichten und Schuhe putzen. Drei Prozent von den 37 Prozent hilfsbereiter Ehegatten lassen sich für alle Arbeiten einspannen.

BRILLEN aller Art

nur beim Fachmann, denn
er paßt Ihnen jede BRILLE richtig an!

OPTIKER J. PLANGGER, LANDECK - RUF 370

LIEFERANT aller KRANKENKASSEN

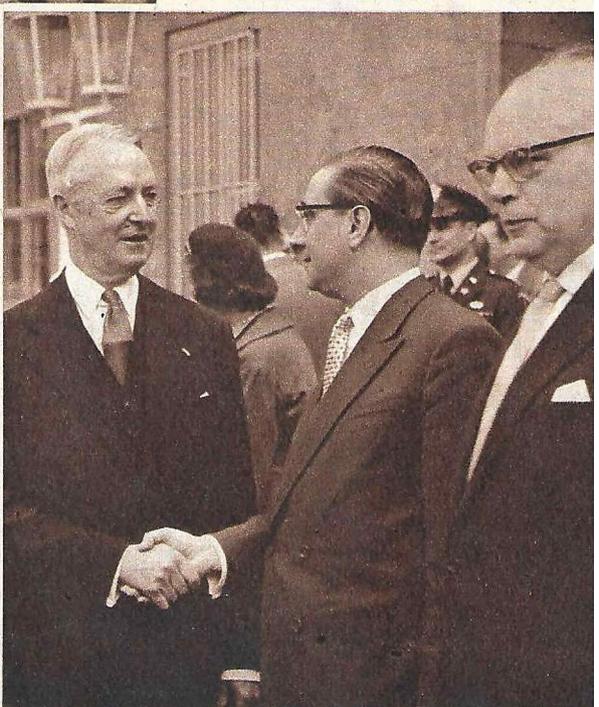


US - BOTSCHAFTERWECHSEL
Österreich und in der Deutschen Bundesrepublik: Der bisherige Botschafter der Vereinigten Staaten in Wien, L. E. Thom (Bild oben), wurde zum neuen US-Schafter in Moskau ernannt. — Bild unten: Der bereits vor einiger Zeit ernannte neue US-Botschafter in Bonn, David B. (links), bei seinem ersten Besuch in Bonn mit dem amtierenden Berliner Bürgermeister Franz Amrehn (Mitte) und dem deutschen Botschafter in USA, Kreck



800 JAHRE MARIAZELL: Zum Beginn der Festlichkeiten anlässlich des Jubiläum des traditionellen steirischen Wallfahrtsortes zelebrierte der Erzbischof von München, Kardinal Josef Wendel, in der restaurierten Basilika von Mariazell ein Pontifikalamt (Bild oben). Tausende von österreichischen und bayrischen Pilgern hatten sich zu den Feierlichkeiten eingefunden.

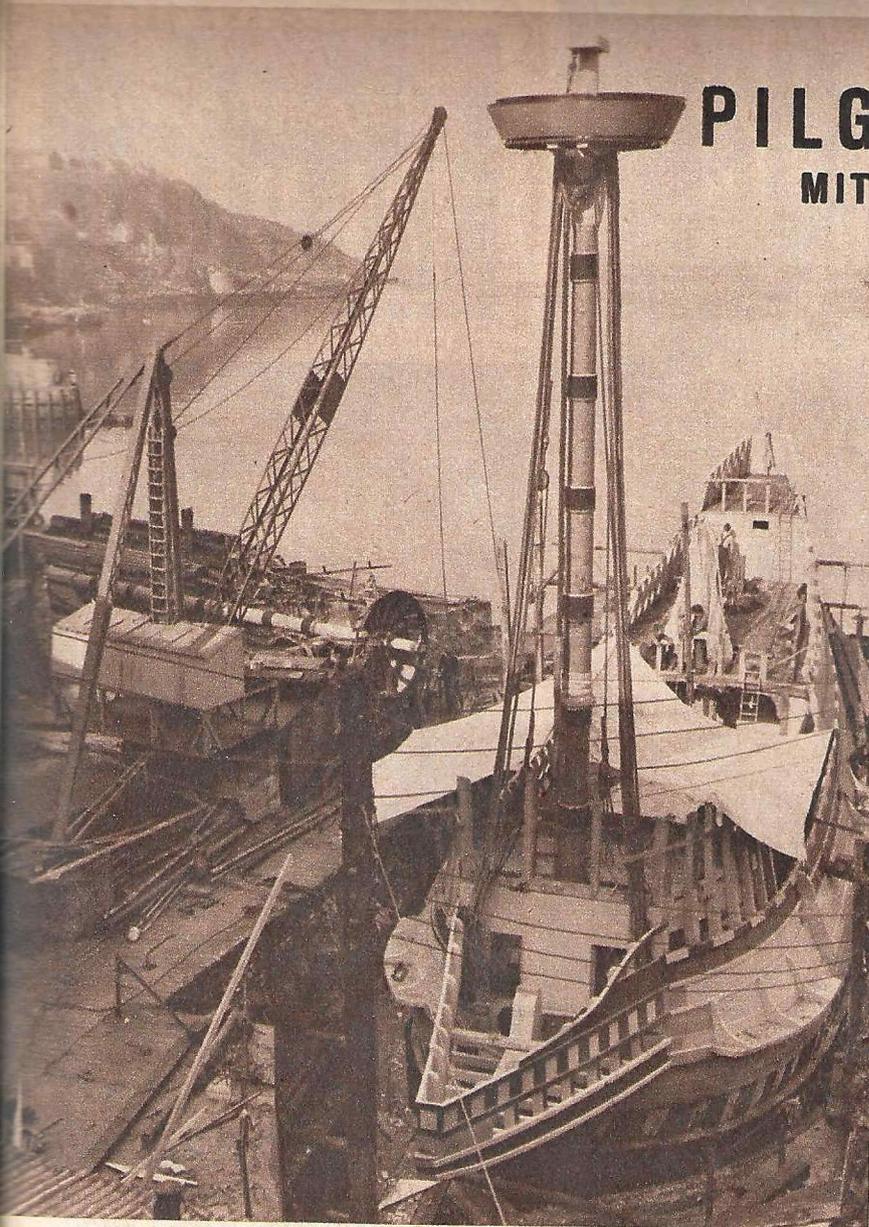
◀ ZUM MUTTERTAG —
Was vermag eine Mutter ihrem Kinde nicht alles zu geben! Was immer dieses kleine, hilflose Würmlein sucht, es findet es in den Armen seiner Mutter: Liebe, Hilfe, Schutz, Trost. Sie ist der ruhende Pol eines glücklichen Familienlebens und hat sich ihren Ehrentag wahrhaft verdient.



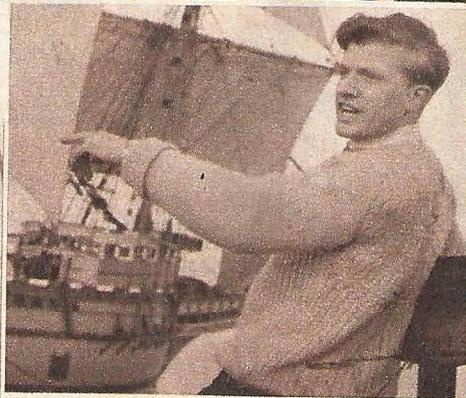
PILGERVÄTER MIT FUNKANLAGE

Als „Erinnerung an das gemeinsame Erbe und die dauernde Interessengemeinschaft“ erhielt das amerikanische Volk von England eine getreue Nachbildung des Schiffes „Mayflower“ zum Geschenk, mit dem im Jahre 1620 die „Pilgerväter“ — etwa 100 Personen, darunter 29 Frauen — aus religiösen Gründen aus England nach Amerika auswanderten. Vor wenigen Wochen stach die „Mayflower II“ in See. Sie ist allerdings mit einigen Attributen der Gegenwart behaftet: eine Funkanlage, ein Kühlschrank, Schlauchboote usw., und versichert ist sie natürlich auch.

Kapitän der „Mayflower“ ist Alan Villiers (oben beim Abtrunk mit dem Bürgermeister Plymouth, unten mit der Versicholizze in den Händen). Er dem feierlichen Anlaß die his Quäkertracht angelegt, die die väter auf ihrer gefährvollen Reise



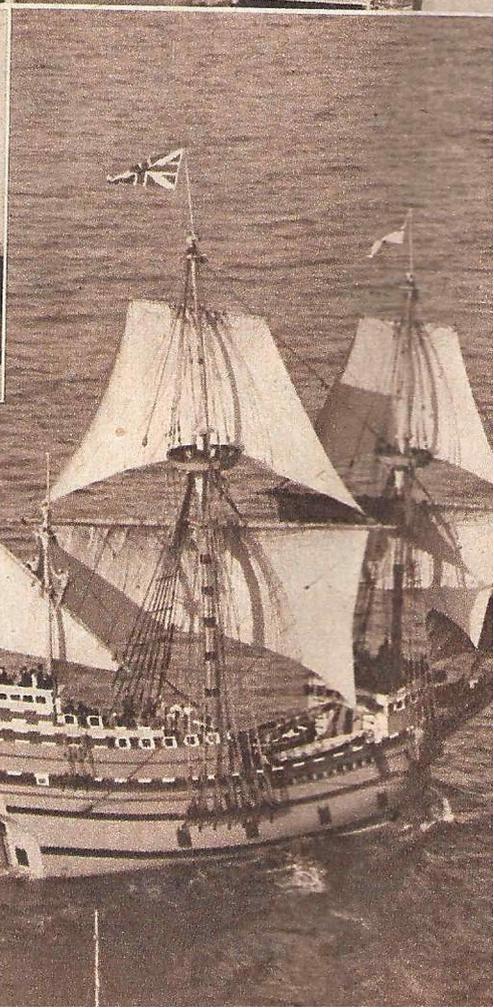
In einer kleinen Werft in Brixham, Devon, wurde die Nachbildung der historischen „Mayflower“ aus dem Jahre 1620 gebaut. Sie wurde auf vollkommen stilgerechte Art zusammengezimmert.



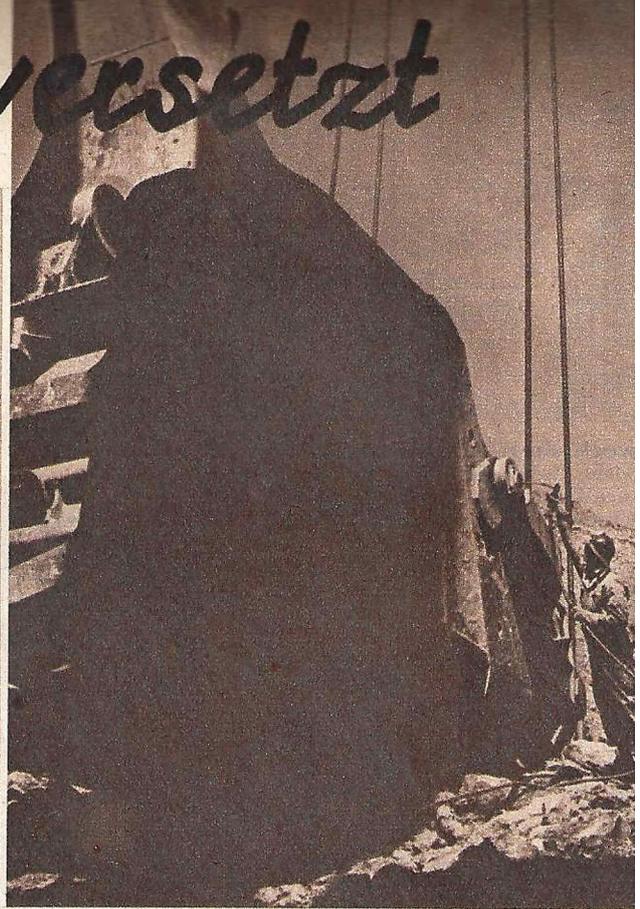
Er wollte mit: Ein blinder Passagier, der 27jährige Bob Lewis, wurde kurz nach dem Auslaufen der „Mayflower II“ ausgebootet.

◀ Die Schiffsbesatzung, ebenfalls historisch kostümiert, winkt ein fröhliches Lebewohl aus der Takelage. Es war gar nicht so leicht, eine Mannschaft zusammenzubekommen, die mit einem Segelschiff umgehen konnte.

Mit vollen Segeln ▶ und sozusagen im Kielwasser ihrer berühmten Ahnen tritt die „Mayflower II“ von Plymouth ihre voraussichtlich sechswöchige Reise über den Atlantik an. Ihre Vor-



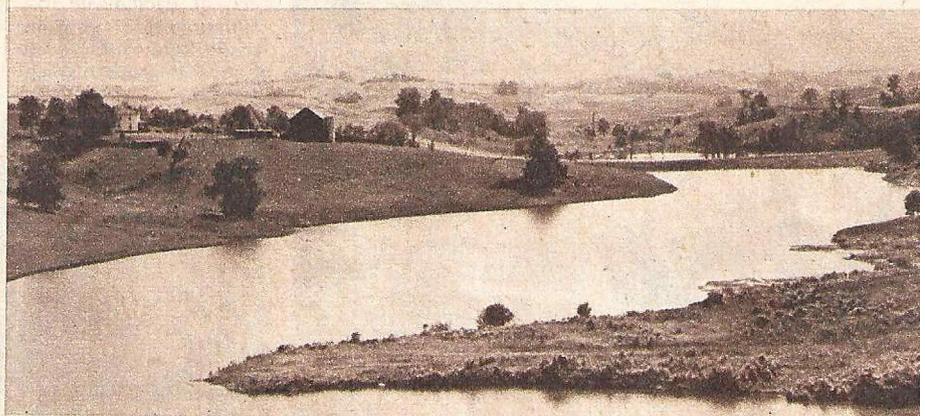
Berge werden versetzt



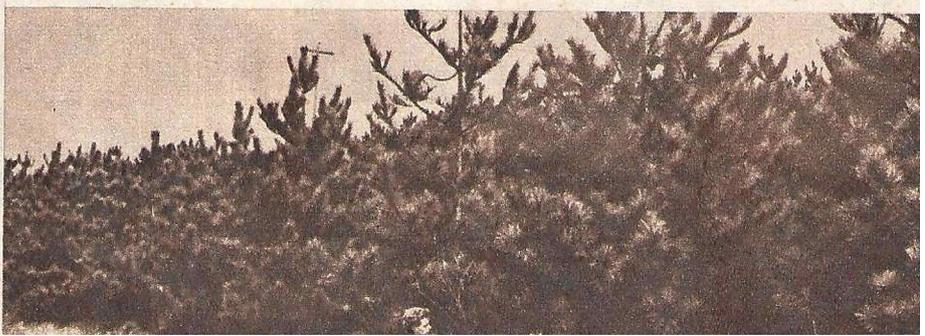
Tiefe Wunden schlug der riesige Greifer des Baggers in die Natur. Die moderne Technik fand jedoch auch Mittel und Wege, um die Wunden wieder zu schließen. Zu diesem Zweck wurden buchstäblich Berge versetzt.

In unserem technischen Zeitalter, in dem Fabriken und Siedlungen, ja ganze Städte in kürzester Zeit aus dem Boden gestampft werden, in dem Bohrtürme, Kraftwerke und neue Verkehrslinien Felder und Wälder immer weiter zurückdrängen, ist jeder Quadratmeter Land, der der Natur zurückgewonnen werden kann, wertvoll. In Holland macht die Trockenlegung der Zuidersee und damit die Gewinnung von Neuland immer weitere Fortschritte. In einem Kohlenrevier in Ohio (USA) ging man erfolgreich daran, Landflächen, die durch Tagbau „verloren gingen“, unter Einsatz modernster technischer Mittel wieder ihrer ursprünglichen Verwendung zuzuführen.

Dieser Löffelbagger, der die Kleinigkeit von 2750 Tonnen wiegt und so hoch wie ein 16stöckiges Gebäude ist, wühlte sich mit seinen 12.000 Pferdekraften 25 Meter tief in die Erde, um in einem Kohlenrevier in Ohio die Kohle abzugraben. Zurück blieben tiefe Furchen und Berge tauben Gesteins.



So sieht das ehemalige Tagbau-Kohlenrevier in Ohio heute aus: eine wellige Hügellandschaft, hier und da von Teichen und kleinen Seen durchzogen, die ein hervorragendes Weideland abgibt und auf der Jungwald emporwächst (unten).



Die Wiedergewinnung des ausgebeuteten Bodens für die Natur war ein hartes Stück Arbeit: Planiermaschinen ebneten wieder ein, was der Bagger aufgerissen hatte, Hubschrauber, Sämaschinen und menschliche Arbeitskraft bestellten die wiedergewonnenen Landflächen und sorgten für Wiederaufforstung.



Gewerkschaftsfragen besprach US-Präsident Eisenhower (links) mit Arbeitsminister Thomas Mitchell, der ihn in seinem Urlaubsort Augusta, Georgia, besuchte.

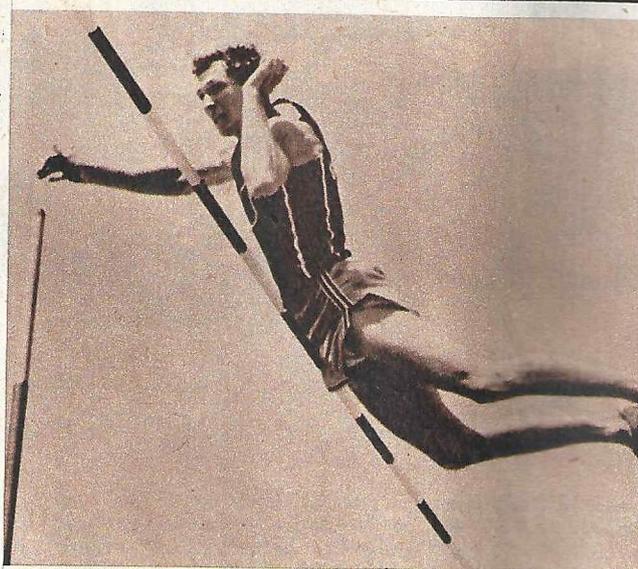


◀ **Die Deutsche Lufthansa** eröffnete die Strecke Hamburg—Wien. Verkehrsminister Dr. Seehofer (links) wurde in Wien von Stadtrat Afritsch begrüßt.

▲ **Ein Strom blutroter Lava** quillt aus einer neuen Spalte des wieder in Tätigkeit geratenen Vulkans Ätna auf Sizilien talwärts. Dieses bei Nacht aufgenommene Bild zeigt links eine Eruption des Mittelkraters.



→ **Einen neuen Weltrekord** im Stabhochsprung errichtete Bob Gutowski, ein Student in den USA, bei einem Leichtathletikwettbewerb in Palo Alto, Kalifornien. Er erreichte die phantastisch erscheinende Höhe von 4,78 m. Gutowski, der in Melbourne eine Silbermedaille gewann, zeigte kurz vorher seine Leistungen auch in Wien.



◀ **Noch einmal davongekommen** ist Jackie Benise, die bei einer Überschwemmung in Texas von der Flutwelle in ihrem Wagen gefangen wurde. Hilfreiche Nachbarn stellten Gartenschläuche als Rettungsseile

Während der akuten Jordanienkrise versuchten kommunistisch inspirierte Gruppen, allerdings erfolglos, die Regierung des jungen Königs Hussein zu stürzen. Hier eine kommunistische De

SPORT

SV. Rattenberg - SV. Landeck 2:1 (1:0)

Beim letzten Spiel am 1. Mai war unsere Mannschaft nicht vom Glück begünstigt. Bei kühlem, regnerischem Wetter mußte sie zum Tabellenzweiten nach Rattenberg. Es war vorauszusehen, daß sich unsere Fußballer, die jahraus jahrein auf der Öd einen harten Boden gewöhnt sind und sich auf einem aufgeweichten Wiesenboden, auf dem die Regenpfützen stehen, nicht rasch genug zurechtfinden würden. Ballführung und Ballkontrolle waren unter diesen Umständen für Freund und Feind doppelt schwierig und dem Zufall und Fußballglück waren alle Tore geöffnet. Trotz alledem gab es in Rattenberg ein spannendes, von beiden Seiten fair und schnell geführtes Match zu sehen. Gleich von Anbeginn an boten sich unseren Stürmern mehrfach Gelegenheiten, zu Torerfolgen zu kommen. Teils Schußpech, teils sehr gute Leistungen des Rattenberger Tormannes verhinderten dies. Die Rattenberger kannten ihren Boden und arbeiteten mit Steilvorlagen, die ihnen auch den Sieg einbrachten. So kam es Mitte der ersten Halbzeit zum ersten Tor für Rattenberg, das scharf und plaziert und für unseren Tormann unhaltbar, vom Rattenberger Mittelstürmer Hinterholzer erzielt wurde. Die zweite Halbzeit brachte eine lange anhaltende Drangperiode vor dem Rattenberger Tor, die auch den Ausgleich einbrachte durch einen zentimetergenau ins Eck gemessenen Bassball von Braunhofer. Kurz danach hatte Tiefenbacher am Elfmeterpunkt einen Flankenball gestoppt und war unangefochten bereit, zum Torschuß auszuholen, als der Schiedsrichter angeblich eine Hand im Spiel sah und abpiff. Es sollte eben nicht sein. Als bald danach Rattenberg durch einen Flankenball, der sich unerwarteterweise in unsere Torecke senkte, den zweiten Treffer erzielte, waren die Würfel gefallen. Wohl mußte Rattenberg um diesen knappen Erfolg bis zum Schlußpiff bangen, aber am Endstand war nichts mehr zu ändern. Schiedsrichter Kapeller war wider Erwarten sehr gut.

Sportvorschau: Am Sonntag, den 12. Mai muß der SV Landeck zum fälligen Meisterschaftsspiel nach Jenbach zum dortigen SV Jenbach. Das Spiel beginnt um 16.30 Uhr. Wohl hat der SV Landeck schon mehrere Jahre die Spiele in Jenbach gewinnen können, sicherlich aber wird sich auch die junge Jenbacher-Mannschaft bemühen, endlich wieder einmal zu dringend benötigten Punkten auf eigener Anlage zu kommen. Das Match der Saison jedoch steht dem SV Landeck am 19. Mai in Landeck gegen den Innsbrucker Athletik-Club bevor.

RTW. Reutte I - SV. Zams I : 1:2

Gleich nach Beginn griffen die Gastgeber vehement an und kamen zu einer 1:0 Führung, die sie aber nicht lange beibehielten, denn bereits in der 34. Minute glich Zams nach einer mustergültigen Kombination durch Comount René aus. In der 2. Halbzeit erkämpften sich die Platzherren eine leichte Feldüberlegenheit, aus der sie dank der massierten Abwehr der Gäste zu keinen Torerfolgen kommen konnten. Fünf Minuten vor Schluß gelang es René Comount nach einem Freistoß, mit unhaltbarem Schuß den Sieg für den SV. Zams zu fixieren. Leider war der Schiedsrichter dem teilweise hart geführten Treffen nur selten gewachsen.

Vorschau für den 12. Mai 1957:

Der SV. Zams erwartet am Sonntag, den 12. Mai mit seiner I. und Jugendmannschaft den S.K. Schönwies. Es sind spannende Spiele zu erwarten.

's Katzl

's liegt warm im Sunnenschein
A schianes Katzl,
Wascht si das Gsichtl a
Mit seinem Pratzl,
Schmeichelt si her an di,
Tuat sövl fein,
's kannt gar nix Liabers als
A Katzele sein.

Plötzli pfaucht 's wild di an
('s tuat was nit gfalln),
Stellt dir den Buggl auf,
Spürst seine Kralln;
Jatz kratzt dös Pratzele
's rinnt dir gar 's Bluat.
Mensch, bring a Katzele
Grad nia in Wuat!

Hans Matscher

Chroniken und geschichtliche Handschriften im Bezirk Landeck

Im 1. Band des Landecker Buches (Schlern-Schriften Bd. 133, S 115-126) bringt Dr. R. Plangg einen interessanten und wertvollen Beitrag über „Chroniken und geschichtliche Handschriften im Bezirk Landeck als Fundgruben der Heimat- und Volkskunde“. Es sei mir erlaubt, dazu noch einige Ergänzungen hinzuzufügen.

Der für dieses Gebiet volkskundlich Interessierte wird für sehr viele Fragen im Archiv der Bezirkshauptmannschaft Landeck umfangreichen Stoff finden, besonders von 1867 an mit Einschluß der Dörfer Reschen, Graun, Langtaufers und St. Valentin. Bei vielen Akten liegen noch Urkunden, die weiter zurückreichen. Herr Bezirksschützenmajor Roilo geht dabei jedem gern und bereitwillig zur Hand (Bez. Hauptmannschaft Zimmer Nr. 12). Viele Urkunden und Aufzeichnungen meist wirtschaftlicher Natur, von denen nicht wenige die Almwirtschaft betreffen, liegen im Gemeindearchiv in Nauders und Kauns. In letzterer Gemeinde sind sie im neuen Gemeindehaus in einem feuchten Lokale untergebracht, weshalb die Schriften mit der Zeit beträchtlichen Schaden erleiden werden. Im Pfarrwidum in Nauders liegt auch ein umfangreiches Buch der Heilig-Grabbbruderschaft von Nauders. Nun hat endlich mein Studienfreund, der Rechtsgelehrte und Heimatforscher Dr. Nikolaus Grass von der Universität Innsbruck, diesen interessanten heimatkundlichen Stoff, das Osterbrauchtum betreffend, zwecks einer eingehenden Behandlung in die Hand genommen.

Auf Seite 120 wird eine vorzügliche Pfarrchronik aus Kappl aus der Hand des Joh. Lorenz erwähnt, in die Dr. Plangg „infolge der Überängstlichkeit eines späteren Pfarrherrn“ nicht gründlicher Einsicht nehmen konnte. Nach einer schriftlichen Mitteilung des derzeitigen Pfarrers Engelbert Unterlechner (vom 10. Okt. 1956) stellt diese Chronik eine eilig und zum Teil flüchtig zusammengestellte Materialsammlung dar — Lorenz war nur gut ein Jahr Pfarrer in Kappl — und befaßt sich hauptsächlich mit kirchlichen Angelegenheiten wie: Baugeschichte der Kirche in Kappl, Geschichte der Seelsorge und Kapellen, Mesnergut, Wallfahrt der Kappler nach Einsiedeln usw. Gelegentlich ist Wirtschaftliches eingestreut. Daneben befindet sich im Pfarrwidum noch eine Chronik des Pfarrers Plautz, des Vorgängers des jetzigen Pfarrers. Plautz ließ mich seinerzeit gefälligst in beide Chroniken Einblick nehmen; seine Chronik behandelt hauptsächlich gegenwärtige Verhältnisse in der Gemeinde Kappl.

Auf meinen zahlreichen heimatkundlichen Reisen im Bezirk Landeck hat teich in den Geistlichen durchschnittlich hilfsbereite Herren und in diesem Zusammenhang erinnere ich mich noch dankend an den verstorbenen Joh. Lorenz, ferner an die Pfarrer in Pfunds, Ischgl, Galtür, Kappl, Flirsch und Strengen.

Dr. Alois Moritz, Innsbruck

Was bezweckt das Zurückschneiden von Apfelbäumen?

Es gibt verschiedene Gründe für das Zurückschneiden von Apfelbäumen. Vernon Patterson, Gartenbaufachmann des Beratungsdienstes Ohio (USA), erklärt:

Ein Hauptgrund ist darin zu sehen, daß das Zurückschneiden eines der wichtigsten Verfahren ist, durch die man die Größe der Frucht beeinflussen kann. Die Beseitigung der überflüssigen Zweige bewirkt, daß der Baum mehr Wasser erhält; der Apfel besteht ja zu 82 bis 88 Prozent aus Wasser. Auch auf die Färbung wirkt sich das Zurückschneiden aus; die Äpfel können sich nicht färben, wenn sie nicht direkte Sonnenstrahlen erhalten; je mehr Laubwerk man entfernt, desto stärker ist die Besonnung der Früchte.

Ausgiebiges Beschneiden trägt auch zum Erfolg der Spritzverfahren bei; die Spritzmittel erreichen das Innere der Baumkrone leichter. Außerdem wird das Wachstum der jungen Bäume in die richtige Bahn gelenkt; das Astwerk entwickelt sich besser, ungünstige Gabelungen werden vermieden, späteres Zurückschneiden wird vereinfacht, wenn man von Anfang an sachgemäß kürzt.

In vielen Apfelmärgärten stehen Bäume, die zu alt sind, einer minderwertigen Sorte angehören oder zu schwach gefärbte Früchte hervorbringen. „Diese schneidet man am besten gleich bis zum Erdboden zurück“, rät Vernon Patterson.

Am besten nimmt man das Zurückschneiden gleich vor, wenn die kälteste Winterzeit vorbei ist. Die Wunden heilen am schnellsten, wenn der Schnitt in der Zeit durchgeführt wird, in der das lebhafte Frühjahrswachstum beginnt oder unmittelbar bevorsteht. Wenn auch manchmal nicht zu vermeiden ist, daß Schäden durch einen plötzlichen Temperatursturz entstehen, beginne man früh mit der Arbeit und führe sie rasch durch.

(Aus „Hoard's Dairyman“.)

Evang. Gottesdienst am Sonntag, den 12. Mai, 10 Uhr in Landeck-Bruggen, Burschlkirche.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 12. 5.: 3. Sonntag n. Ostern - Kommunionssonntag d. Frauen - 6 Uhr hl. Messe f. Rosa Mayer, 7 Uhr hl. Messe n. Mng., 8.30 Uhr hl. Messe f. † Maria Bock, 9.30 Uhr Gottesdienst d. Feuerwehr mit hl. Messe f. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. Messe f. Maria Huber, 20 Uhr Maiandacht.

Montag, 13. 5.: Hl. Robert Bellarmin - 6 Uhr Jahresm. f. Isidor Freisinger u. Jahresm. f. Heinrich Handle, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng. A., 8 Uhr Trauung u. hl. Messe n. Mng., 20 Uhr Maiandacht - so täglich! - Nachher Männerrunde!

Dienstag, 14. 5.: 6 Uhr Jahresm. f. Maria Müller, 7.15 Uhr Jahresm. f. Heinrich Carnot, 7.30 Perfuchsberg hl. Messe f. Eltern u. Geschw. Schmid, 8 Uhr 1. Jahresm. f. Lina Giovannini.

Mittwoch, 15. 5.: Hl. Johannes Bapt. della Salle - 6 Uhr hl. Messen f. Theresia Ladner u. f. Lebende u. † d. Fam. S., 7.15 Uhr Jahresm. f. Frieda Krimer, 8 Uhr Hl. Messe f. d. Frauen.

Donnerstag, 16. 5.: Hl. Johannes v. Nepomuk - Patrozinium in Bruggen - 6 Uhr Burschl Jahresm. f. Emma Schweisgut, hier hl. Messe f. Maria Reichl, 7 Uhr Bruggen, Patroziniumsmesse, 7.15 Uhr Jahresm. f. Kaspar u. Maria Kopp, 8 Uhr hl. Messe n. Mng.

Freitag, 17. 5.: Hl. Paschalis Baylon - 6 Uhr hl. Messe f. d. Lebenden u. Verst. d. Fam. Vorhofer u. hl. Messe f. Luise Tschofen, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Eugen Walser, 8 Uhr hl. Messe f. Josef Kiefer.

Samstag, 18. 5.: Hl. Venantius - 6 Uhr hl. Messen f. lebende u. verst. Mitgl. d. Familie Feiersinger u. f. Herrn u. Frau Smeikal, 7.15 Uhr hl. Messe f. Ehrenreich u. Irma Greuter, 8 Uhr Jahresm. f. Franziska Spiß, 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Maiandacht u. Beichtgel.

Sonntags-Gottesdienstordnung Pfarre Perjen

12. 5.: 6 Uhr hl. Messe f. 2 † Mütter, 8.30 Uhr Jugendmesse f. Friederike Schröcker, 9.30 Pfarrgottesdienst, 20 Uhr Abendmesse f. Maria Winkler

Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams-Pians am 12. 5. 57

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Sprengelarzt in Zams, Tel. Nr. 351

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kuneczicky, Pfunds

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 11. u. 12. 5. 57. : Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Helft Südtirol!

werdet Mitglieder des

Bergisel-Bundes!

Frühlingsgefährten

auf die man sich verlassen kann.

Ein totsicheres Kostümerl

Ein tolles Kleidchen

Eine rassige Schoß

Gönnen Sie sich die Freude.



Tüchtige Bürokräft mit absolvierter Handels-

schule wird von größerem Unternehmen am Platz eingestellt.

Bewerbungen sind zu richten unter „Dauerstellung“ an die Druckerei Tyrolia.

Zu verkaufen: 1 fast neuer, großer **Minerva-**

Radio, 1 Herren- und 1 Damenfahrrad, 1 Klavier.

Näheres bei Schrott, Spenglergasse 9

Verlustanzeige

Am Dienstag, den 7. Mai, wurde 1 Paar Knabenschuhe, schwarz, Größe 36, vor dem Geschäft Wechner neben Reisebüro stehen gelassen. Der Finder wird gebeten, die Schuhe gegen Finderlohn im Schuhhaus Netzer abzugeben.

Josef Oberlechner

Musikinstrumente aller Art, von der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlersstr. 17

Lichtspiele Landeck

Ein Herz schlägt für Erika

Ein Unterhaltungsfilm aus einem Waisenhaus, mit Grethe Weiser, Wolfgang Büttner, Ingrid Stenn u. a.

Freitag, 10. Mai um 19.45 Uhr
 Samstag, 11. Mai um 17 u. 19.45 Uhr

Das Mädchen Marion

Ein Flüchtlingschicksal mit dramatischen Ereignissen. Winnie Markus, Carl Raddatz, Dietmar Schönherr u. a.

Sonntag, 12. Mai um 14, 17 und 19.45 Uhr
 Montag, 13. Mai um 19.45 Uhr

Gesetzloses Land

Ein Verbrecherjäger und sein Gefährte machen in Texas Geld- und Silbertransporte.

Dienstag, 14. Mai um 19.45 Uhr

ZWEI WELTEN

Schneelawinen stoppen Orientexpress. Die große Welt im kleinen Dorf zu Gast, mit Eva Bartok, Curd Jürgens u. a.

Mittwoch, 15. Mai um 19.45 Uhr
 Donnerstag, 16. Mai um 19.45 Uhr

Voranzeige: **Das Geheimnis des schwarzen Zeltes**
 ab Freitag, 17. 5. 1957

Zur rechten Zeit
 Ihr Badetrikot liegt hier bereit.
 Neue Modelle - Neue Farben



Strickmaschinen

große Auswahl, kleine Raten

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlersstr. 17

Englisch-Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, **neue Garage** zu vermieten.

Näheres bei SCHROTT, Spenglergasse 9

UKW-RADIO

Eintausch alter Apparate

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlersstr. 17

HAUSGEHILFIN und tüchtige
HILFSARBEITERIN

sucht

Photohaus R. MATHIS, Landeck

Nähmaschinen Deutsche u. Schweizer Fabrikate. Eintausch alter Maschinen - Teilzahlung

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlersstr. 17

CAFE - RESTAURANT Weinberg IMST

Jeden **Samstag** und **Sonntag**

Tanzunterhaltung

Beginn: **Samstag, 20 Uhr** und **Sonntag, 15.30 Uhr**

Es laden freundlichst ein: **F. und A. NESTEL**

Möbel aus unserem reichhaltigen Lager, in jeder Ausführung und Preislage, aus handwerklicher Erzeugung.

Bei fehlender Autobusverbindung, nach Anruf, Abholung mit PKW.

ZUSTELLUNG FREI INS HAUS

Tischlergehilfen und ein Mann für Oberflächenbehandlung werden sofort eingestellt.



GÜNSTIGE TEILZAHLUNGEN

ZAMS

Möbel-Werkstätte

HOLZ WIRD IN ZAHLUNG GENOMMEN

RUF 05442-442

MIELE-Waschvorführung!

Vom **13. Mai bis 17. Mai 1957** findet in meinen Geschäftsräumen eine Miele-Waschvorführung durch eine **Fabriks-Fachberaterin** statt.

Hiemit lade ich alle Besitzer von MIELE-Waschmaschinen und solche die es werden wollen, zur unverbindlichen Vorführung ein.

Ihre

MIELE-BEZIRKSVERTRETUNG *R. Fimberger*, LANDECK

Alpenvereins-Hütten-Pächter gesucht!

Für die **Steinsee-Hütte** der Sektion Landeck des Österr. Alpenvereins und für das **Württemberg-Haus** der Sektion Stuttgart des Deutschen Alpenvereins, beide im Sommer bewirtschaftet, wird je ein tüchtiger, verlässlicher **Hüttenpächter** mit Tragtier gesucht. - Sofortige Angebote an die Geschäftsstelle der Sektion Landeck, Buch- und Papierhandlung Jöchler in Landeck, erbeten.

Landecker Tracht und Trachtenjacke
(Tuch, schwarz) günstig zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

PUTZFRAU gesucht.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Größte Auswahl für die Dame

Sommerstoffe

in Satinella, Honana, Flamella, Trevira, Faille, Perlon und Nylon

Sommermäntel

in Wolle, Ninoflex, Seidenrips, gefüttert und ungefüttert

Kostüme

Kleider, Röcke und Blusen

Wäsche

für Herren, Damen und Kinder

Schuhe

für Herren, Damen und Kinder
beste Qualität

Während des Schaufenster-Umbaues ungestörter Verkauf. **Eingang neben der Bank für Tirol u. Vorarlberg**

DAMEN - MODEN

JOSEF GRAFL

LANDECK

TEL. 232